

Singender Sonderzug auf den Brocken...

...beim Landeschorfest in Wernigerode

Es ist Sonntag, die Uhr zeigt kurz nach acht und die Sonne steigt am Himmel auf, da erklingen schon auf dem Bahnhof in Wernigerode die ersten Lieder. Die Kinder der „Harzer Kramms“ stehen vor dem Sonderzug der Harzer Schmalspurbahn und empfangen die Fahrgäste mit einem Ständchen. Lokführer, Heizer und Schaffner zaubert das Lied von der Schmalspurbahn ein Lächeln ins Gesicht und der Applaus bei den Kindern ein breites Grinsen. Dann heißt es „Einsteigen und Türen schließen!“ Ein Pfiß und der Zug setzt sich in Bewegung. Das Schnaufen der Lok wird in einem Wagen vom Gesang der Kinder übertönt.

Als wir am Westerntorbahnhof einfahren, wird der Zug singend von der Chorgemeinschaft Reinstedt begrüßt. Die Leute sind erstaunt, bleiben stehen und lauschen dem Gesang. Als der Zug aus dem Bahnhof fährt, schauen die Leute hinterher als würden sie sagen: „Da wäre ich doch auch gern mit gefahren.“ Nächster Halt ist in Drei Annen Hohne. Dort auf dem Bahnsteig stehen 50 Sängerinnen und Sänger vom Chor der Volkshochschule Leipzig und empfangen den Sonderzug. Ein kurzer Halt und noch schnell ein Foto vor der Lok, die eine Plakette vom Landeschorfest Wernigerode trägt und singend verläßt der Zug den Bahnhof. Schnaufend, singend und mit viel Spaß, dampfen wir in Richtung Brocken. Die Leute winken und fangen gleich an mitzusingen als der Zug vorüber zieht, so kommen wir oben an. Ein gemeinschaftliches Foto und über 100 Singende erobern den sonnigen Gipfel.

Es gibt eine Stärkung beim Brockenwirt, Erbsensuppe mit Bockwurst, und dann ab 13.00 Uhr geben die drei Chöre im höchstmöglichen Konzertsaal in Sachsen-Anhalt ein Konzert. Die Chorgemeinschaft Reinstedt unter der Leitung von Bettina Forisch macht den Anfang und zeigt mit munterem Gesang vom Volkslied bis zu neuen Liedern aus aller Welt, was sie gerne singen. Auch wenn die 35 Sängerinnen und Sänger sonst unter dem Motto „Reinstedter für Reinstedt“ singen – an diesem Tag sangen „Reinstedter für Sachsen-Anhalt“.

Die 35 Kinder vom „Harzer Kramms“ unter der Leitung von Ines Friedrich waren kaum zu halten, als es auf die Bühne ging. Das besondere bei ihren lustigen Liedern, sie singen in Harzer Platt. In Mundart singen und die Choreographien zu den Liedern zeigen wieviel Arbeit die Chorleiterin in ihre kleinen Sängerinnen und Sänger steckt. Den Gästen gefällt es, sie schmunzeln, lachen und applaudieren kräftig. Dann wird es eng auf der kleinen Bühne und die 55 Sängerinnen und Sänger vom Chor der Volkshochschule Leipzig nehmen vor der Bühne Aufstellung. Unter der Leitung von Ustina Dubitsky zeigen sie einen kleinen Ausschnitt aus ihrem breitgefächerten Repertoire von deutschen und internationalen Volksliedern sowie Gospelsongs. Mit viel Beifall geht das Konzert zu Ende.

Das Wetter hat inzwischen hier oben umgeschlagen, die Sonne ist weg und es regnet. Alles nicht schlimm und ein wenig durchnässt fahren wir wieder mit dem Sonderzug nach Wernigerode. Singend und mit viel Spaß und Freude klingt der Tag wieder im Sonnenschein in Wernigerode aus.

Danke an alle kleinen und großen Sängerinnen und Sänger für diesen wunderschönen Tag.

Heiko Klähn, Vizepräsident

